

BEKANNTMACHUNG

Berlin- und brandenburgweit offenes Bewerbungsverfahren

für den einphasigen, nichtoffenen und anonymen Kunstwettbewerb

KISR - Kunst im Stadtraum an der Leipziger Straße



Blick auf die Leipziger Straße Richtung Westen, 2020 © Foto: Hendrik Blaukat

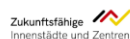
Erscheinungsdatum: Dienstag, 20.06.2023

Bewerbungsfrist: Sonntag, 16.07.2023, 23:59 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bezirksamt Mitte	Senatsverwaltung für Kultur und Europa	BERLIN	
---------------------	---	---------------	--



Die Leipziger Straße in Berlin-Mitte verbindet den Spittelmarkt mit dem Leipziger Platz. Entlang dieser 1,5 Kilometer langen Magistralen befinden sich heute Ministerien, Botschaften, Museen, Galerien, ein Kunstverein und Projekträume, ein Musikkindergarten, Blumenläden, Supermärkte, Brautmodengeschäfte, Apotheken und ein Wochenmarkt. In dem Abschnitt zwischen der querenden Charlottenstraße und dem Spittelmarkt ist die Leipziger Straße mit sechs Fahrbahnen und einem Mittelstreifen angelegt, gerahmt von breiten Gehwegen. 6.500 Menschen leben hier.

Nach *KISR Hansaplatz* (2018-2019) und *KISR Karl-Marx-Allee* (2020-2021) führt die dritte Ausgabe von *KISR - Kunst im Stadtraum* in die Leipziger Straße. Auch diesem Stadtquartier liegt eine visionäre Idee zugrunde. In seiner heutigen Form entstand es in den 1970er-Jahren. Die vielschichtige Geschichte dieser Straße bis hin zu den aktuell geführten Debatten über ihre Entwicklung zu einem resilienten Stadtquartier rückt *KISR Leipziger Straße* (2023-2025) in den Fokus.

Das Format *KISR - Kunst im Stadtraum* fördert eine Auseinandersetzung mit der historischen, sozialen und der architektonischen Vielschichtigkeit des Stadtraums und schafft dafür Foren, durch die aktuelle gesellschaftliche Themen eine Öffentlichkeit erhalten. Temporäre Kunstprojekte bzw. künstlerische Interventionen im Stadtraum reflektieren die Geschichte eines Ortes, erzählen diese weiter, intervenieren und öffnen neue Perspektiven und Bezüge zur Stadt. Ein umfangreiches Vermittlungs- und Diskursprogramm rahmt die Arbeiten und lädt dazu ein, sich darüber hinaus intensiv mit Kunst im Stadtraum, Architektur und Stadtentwicklung auseinanderzusetzen.

Im Rahmen von *KISR Leipziger Straße* sollen 2024 drei temporäre Kunstwerke bzw. künstlerische Interventionen im Stadtraum entlang der Leipziger Straße realisiert werden. Vor diesem Hintergrund führt das Bezirksamt Mitte von Berlin ein berlin- und brandenburgweit offenes und nicht anonymes Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb) durch. Es dient der Auswahl von 15 professionell arbeitenden Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen/ interdisziplinäre Gruppen, die dann zur Teilnahme an dem einphasigen, nichtoffenen und anonymen Kunstwettbewerb *KISR - Kunst im Stadtraum an der Leipziger Straße* eingeladen werden.

Auslober Land Berlin,
vertreten durch das Bezirksamt Mitte von Berlin,
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte

**Wettbewerbs-
steuerung** Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
Judith Laub,
Sachgebietsleiterin Stadtkultur
Cleo Wächter,
wiss. Volontärin im Sachgebiet Stadtkultur

**Wettbewerbs-
betreuung/
Techn. Vorprüfung** Birgit Schlieps, Künstlerin
Michaela Nasoetion, Künstlerin

1. INFORMATIONEN ZU DEM KUNSTWETTBEWERB

Wettbewerbsverfahren 15 Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen/ interdisziplinäre Gruppen werden im Rahmen eines einphasigen, nichtoffenen und anonymen Kunstwettbewerbs eingeladen, für die nachstehende Wettbewerbsaufgabe eine Arbeit zu entwickeln. Die Auswahl der 15 Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen/ interdisziplinären Gruppen erfolgt über ein vorgeschaltetes berlin- und brandenburgweit offenes und nicht anonymes Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb). Durch ein Losverfahren werden 100 Teilnehmer*innen bestimmt.

Im Rahmen von *KISR Leipziger Straße* sollen 2024 drei temporäre Kunstprojekte bzw. künstlerische Interventionen im Stadtraum realisiert werden.

Die Auslobung folgt dem Leitfaden für Kunst am Bau und Kunst im Stadtraum des Landes Berlin sowie der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) soweit dieser für Kunstwettbewerbe anwendbar ist.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Die geforderten Leistungen werden mit dem Auslobungstext mitgeteilt.

Wettbewerbsaufgabe Wie bei den Vorgängerprojekten *KISR Hansaplatz* und *KISR Karl-Marx-Allee* besteht auch bei *KISR Leipziger Straße* die Herausforderung darin, neue Perspektiven auf die Leipziger Straße und das direkte Umfeld zu werfen. Es soll aus diesem Grund auch keine thematische Einschränkung durch den Kunstwettbewerb geben:

Die Leipziger Straße bietet aufgrund des hier wirkenden Zusammenspiels von Geschichte, gesellschaftlichen Visionen, den damit verbundenen architektonischen und stadtplanerischen Entwürfen im Spiegel seiner aktuellen Nutzung und Wandel hin zu einem resilienten Stadtquartier, das Terrain für eine interessante künstlerische Auseinandersetzung - die für ein möglichst breites Spektrum künstlerischer Herangehensweisen geöffnet ist.

Arbeitsbereiche Der Realisierungsbereich für die drei temporären Kunstprojekte bzw. künstlerische Interventionen im Stadtraum ist auf den vierspurigen Abschnitt der Leipziger Straße zwischen Charlottenstraße und Spittelmarkt begrenzt. Die genauen Arbeitsbereiche werden mit dem Auslobungstext mitgeteilt.

Technische Vorgaben Grundsätzlich gilt, dass von den Kunstprojekten bzw. künstlerischen Interventionen keine Gefährdung und Beeinträchtigung der Nutzung des Stadtraums ausgehen darf; baurechtliche Belange (u.a. keine Brandlasten in Flucht- und Rettungswegen, keine Einengung von Flucht- und Rettungswegen) und bautechnische Belange (u.a. Befestigungen, Versorgungen, Statik) müssen berücksichtigt werden.

Die Kunst soll möglichst vandalismussicher sein; die temporären Unterhaltskosten sollten so gering wie möglich sein.

Finanzieller Rahmen

Realisierungssumme Für die zu schaffenden künstlerischen Arbeiten steht ein Realisierungsbetrag (Künstler*innenhonorar, Material-, Transport- und Herstellungskosten) von insgesamt 135.000,00 Euro (brutto) zur Verfügung, d.h. bei drei Arbeiten sind das 45.000,00 Euro (brutto) pro Arbeit.

Gemäß Anweisung Bau des Landes Berlin (ABau) soll der Anteil des Künstler*innenhonorars mindestens 20 % der Realisierungssumme, also 9.000,00 Euro (brutto) nicht unterschreiten.

Aufwandsentschädigung Die teilnehmenden Künstler*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.000,00 Euro (inkl. MwSt.), sofern sie eine den Bedingungen der Auslobung entsprechenden Wettbewerbsbeitrag einreichen.

Die geforderten Leistungen werden mit den Auslobungsunterlagen mitgeteilt.

In der Bewerbungsphase (Teilnahmewettbewerb) gibt es keine Aufwandsentschädigung.

Preise Preise werden nicht vergeben.

Zusammensetzung des Preisgerichts Dem Preisgericht werden als Fachpreisrichter*innen die Künstler*innen Susanne Bosch, Anguezomo Mba Bikoro und Nasan Tur angehören; ständig anwesende Fachpreisrichter*in ist Henrik Schrat, Nachrücker*innen sind Felix Schramm und Jasmin Werner, Sachpreisrichter*innen sind Stefanie Remlinger, Bürgermeisterin des Bezirks Mitte von Berlin mit Dr. Almut Neumann, Bezirksstadträtin für den öffentlichen Raum als ihre Vertretung und Anwohner*innen der Leipziger Straße.

Die Preisrichter*innen sind nicht identisch mit den Mitgliedern des Beratungsgremiums des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens (Teilnahmewettbewerb).

2. INFORMATION ZUM VORGESCHALTETEN BEWERBUNGSVERFAHREN

Bewerbungsverfahren Das berlin- und brandenburgweit offene und nicht anonyme Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb) dient der Auswahl von 15 professionell arbeitenden Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen/ interdisziplinären Gruppen. Diese werden zur Teilnahme an dem einphasigen, nichtoffenen und anonymen Kunstwettbewerb *KISR - Kunst im Stadtraum an der Leipziger Straße* eingeladen.

**Teilnahme-
bedingungen**

- Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich professionell arbeitende Künstler*innen und Künstler*innengruppen sowie interdisziplinäre Gruppen (mit bspw. Künstler*innen, Architekt*innen, Historiker*innen, Soziolog*innen) mit Wohn- und/oder Arbeitssitz im Land Berlin oder im Land Brandenburg.

Die Federführung (bevollmächtigte Vertretung) hat im Fall einer Künstler*innengruppe/ interdisziplinären Gruppe bei einem/r Künstler*in zu liegen mit Wohn- und/oder Arbeitssitz im Land Berlin oder im Land Brandenburg; die bevollmächtigte Vertretung ist für die Leistungen verantwortlich.

- Es muss eine kontinuierliche, professionelle, künstlerische Tätigkeit anhand eines Lebenslaufes mit Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis sowie drei Referenzprojekten nachgewiesen werden.
- Mit ihrer Bewerbung versichern die Bewerber*innen, dass sie fachlich in der Lage sind, eine Arbeit für den Stadtraum zu realisieren, von der keine Gefährdung und Beeinträchtigung der Nutzung des Standorts ausgeht; baurechtliche (wie bspw. keine Brandlasten in Flucht- und Rettungswegen, keine Einengung von Flucht- und Rettungswegen), bautechnische (wie bspw. Befestigungen, Versorgungen) sowie verkehrstechnische Belange müssen berücksichtigt werden.

Weiterhin versichern die Bewerber*innen, dass sie im Falle einer Realisierungsempfehlung des Preisgerichts organisatorisch und wirtschaftlich in der Lage sind, ihren Entwurf auch realisieren zu können.

- **Ausgeschlossen von der Teilnahme an dem Kunstwettbewerb sind Personen, die unmittelbar an der Ausarbeitung der Wettbewerbsaufgabe und der Auslobung beteiligt waren sowie sämtliche am Wettbewerbsverfahren und der Vorprüfung beteiligte Personen.**

- Bewerbung** ○ Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich über das hierfür vorgesehene Anmeldeformular unter nachstehendem Link:

Anmeldeformular KISR Leipziger Straße (jotform.com):

<https://form.jotform.com/BiKu4/anmeldeformular-kisr-leipziger-s>

Einsendungen auf dem Postweg werden zum Bewerbungsverfahren nicht zugelassen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine stabile Netzverbindung mit ausreichender Geschwindigkeit und Kapazität für die Übertragung großer Datenmengen benutzen.

Sollten Sie technische Probleme haben beim Hochladen bzw. beim Versand Ihrer Bewerbung, ist für Sie an folgenden Tagen ein Helpdesk eingerichtet: Mittwoch, 28.06.23, Mittwoch, 12.07.23 und Freitag, 14.07.23 immer von 10 bis 12 Uhr. Sie erreichen diesen per E-Mail: bewerbung@kunst-im-stadtraum.berlin (Betreff: Helpdesk) oder telefonisch unter: 030/ 9018-37436.

- Nur vollständig eingereichte und formal gültige Bewerbungen werden zum Bewerbungsverfahren zugelassen. Fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert. Bitte prüfen Sie sorgfältig Ihren Antrag vor elektronischer Absendung auf Vollständigkeit und Einhaltung aller formalen Vorgaben.
- Mehrfachbewerbungen sind ausgeschlossen; Künstler*innen-gruppen/ interdisziplinäre Gruppen gelten als eine Bewerbung.
- **Am Mittwoch, 05.07.23 von 16:00 bis 17:30 Uhr findet digital eine Informationsveranstaltung statt, bei der das Format *KISR - Kunst im Stadtraum* sowie die aktuelle Ausgabe *KISR Leipziger Straße*, das Bewerbungsverfahren und den darauffolgenden Kunstwettbewerb vorgestellt werden. Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Es wird um Anmeldung gebeten unter info@kunst-im-stadtraum.berlin. Sie erhalten nach Anmeldung den Einwahllink.**

Anmeldeformular <https://form.jotform.com/BiKu4/anmeldeformular-kisr-leipziger-s>

Bewerbungsfrist Sonntag, 16.07.2023, 23:59 Uhr

Bewerbungsunterlagen 1. Personenbezogene Angaben:

- Vor- und Nachname
- Pronomen: sie/ihr, er/ ihm, kein Pronomen oder anders
- Geburtsdatum
- Angabe zu Wohn- oder Arbeitssitz im Land Berlin oder im Land Brandenburg (z.B. Personalausweis Vorder- und Rückseite als PDF oder JPEG, max. 3 MB)

Bei einer Künstler*innengruppe/ interdisziplinäre Gruppe ist ein federführendes Mitglied (bevollmächtigte Vertretung) zu benennen; nur dieses muss ihren Wohn- oder Arbeitssitz im Land Berlin oder im Land Brandenburg nachweisen.

Dateiname: KISR_LS_Wohn-Arbeitssitz_Nachname-Vorname

Beispiel: KISR_LS_Wohn-Arbeitssitz_Mustermann-Maxi

KISR_LS_Wohn-Arbeitssitz_Gruppe-XY

2. Kurzes Statement zu *KISR Leipziger Straße*:

- Kurzes Statement zum Interesse an einer Auseinandersetzung mit der Fragestellung von *KISR Leipziger Straße* (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Es dürfen keine Ideen oder Entwürfe zur Wettbewerbsaufgabe eingereicht oder formuliert werden.

3. Referenzprojekte:

Als ein aussagefähiges Referenzprojekt gilt eine realisierte künstlerische Arbeit oder auch ein Entwurf für eine bisher nicht realisierte künstlerische Arbeit.

Darstellung von drei Referenzprojekten mit folgenden Angaben:

- Visualisierung (bspw. Zeichnung, Fotografie, Videostill)
- Name/n der Verfasser*innen
- Titel der Arbeit
- Ort und Jahr
- Medium/ Material; Größe/ Umfang
- *Optional: Link zu Internetauftritt*
- *Optional: Angaben zu Realisierungskosten, Auftraggeber*in*
- Projektbeschreibung (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Maximal drei Seiten DIN A4 (bei Gruppen maximal fünf Seiten DIN A4), Querformat, Schriftgröße entsprechend Arial 10 Punkt als PDF.

Dateiname: KISR_LS_Referenzen_Nachname-Vorname

*Beispiel: KISR_LS_Referenzen_Mustermann-Maxi
KISR_LS_Referenzen_Gruppe-XY*

4. Vita, Projektliste ggf. Ausstellungsverzeichnis o.ä.:

Maximal eine Seite DIN A4 (bei Gruppen eine Seite DIN A4 pro Mitglied), Hochformat, Schriftgröße entsprechend Arial 10 Punkt als PDF.

Dateiname: KISR_LS_Vita_Nachname-Vorname

*Beispiel: KISR_LS_Vita_Mustermann-Maxi
KISR_LS_Vita_Gruppe-XY*

Auswahlkriterien Der Auslober wählt die Wettbewerbsteilnehmer*innen anhand eindeutiger, nichtdiskriminierender, angemessener und qualitativer Kriterien aus dem Kreis der Bewerber*innen aus.

Auswahlkriterien sind:

- **eine überzeugende und eigenständige künstlerischen Praxis;**
- **das dargelegte Interesse für eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung von *KISR Leipziger Straße*;**
- **Erfahrung in der Konzeption und/oder Ausführung von vergleichbaren Projekten.**

In einem angemessenen Anteil sollen Bewerber*innen in unterschiedlichen Phasen ihrer künstlerischen Praxis sowie aller Generationen berücksichtigt werden.

Die Entscheidung ist rechtlich nicht anfechtbar.

Beratungsgremium Der Auslober folgt bei der Auswahl der Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppe/ interdisziplinäre Gruppe der Empfehlung eines Beratungsgremiums, dem drei Kunstsachverständige angehören. Es handelt sich hier ausschließlich um praktizierende Künstler*innen.

Die Mitglieder des Beratungsgremiums sind nicht als Preisrichter*innen im anschließenden Kunstwettbewerb benannt.

-
- Weitere Hinweise**
- Die Wettbewerbs- und Bewerbungssprache ist Deutsch. Bewerbungen in anderen Sprachen werden nicht berücksichtigt; **Wir möchten aber Menschen ermutigen, sich dennoch zu bewerben, auch wenn Deutschkenntnisse nicht auf muttersprachlichem Niveau vorhanden sind.**
 - **Am Mittwoch, 05.07.23 von 16:00 bis 17:30 Uhr findet digital eine Informationsveranstaltung statt, bei der das Format *KISR - Kunst im Stadtraum* sowie die aktuelle Ausgabe *KISR Leipziger Straße*, das Bewerbungsverfahren und den darauffolgenden**

Kunstwettbewerb vorgestellt werden. Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Es wird um Anmeldung gebeten unter info@kunst-im-stadtraum.berlin. Sie erhalten nach Anmeldung den Einwahllink.

- Es dürfen keine Entwürfe zur Wettbewerbsaufgabe eingereicht werden;
- Im Falle der erfolgreichen Bewerbung dürfen nur die in der Bewerbung genannten Personen am Kunstwettbewerb teilnehmen;
- Kosten werden nicht erstattet;
- Jede*r Teilnehmer*in willigt durch ihre Beteiligung bzw. Mitwirkung am Wettbewerb ein, dass seine/ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit o. g. Wettbewerb bei dem Auslober in Form einer automatisierten Datei geführt werden;

Gemäß § 6 des novellierten Bundesdatenschutzgesetzes ist die Einwilligung der Beteiligten notwendig, da eine spezielle gesetzliche Grundlage für die Führung dieser Datei nicht vorliegt. Die Daten werden gemäß den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zeitlich begrenzt gespeichert. Die Löschung der personenbezogenen Daten richtet sich nach Art. 17 DSGVO und erfolgt im Regelfall, wenn diese für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind (Abschluss des Wettbewerbsverfahrens), die zugrundeliegende Einwilligung widerrufen oder Widerspruch gegen die Verarbeitung erhoben wird;

Der Empfänger der Daten sind die Wettbewerbssteuerung und die Wettbewerbsbetreuung.

3. TERMINE IM ÜBERBLICK

Vorgeschaltete Bewerbungsphase

- Di, 20.06.23** Bekanntmachung der vorgeschalteten Bewerbungsphase für den Kunstwettbewerb *KISR - Kunst im Stadtraum an der Leipziger Straße*
- Mi, 05.07.23, 16:00-17:30 Uhr** Informationsveranstaltung (Per Videokonferenz)
- So, 16.07.23 23:59 Uhr** Bewerbungsfrist
- 33./ 34. KW 23** Sitzung des Beratungsgremiums sowie Benachrichtigung der teilnehmenden Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen/ interdisziplinären Gruppen und Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen

Kunstwettbewerb

- Mi, 30.08.23** Teilnehmerkolloquium - max. 3 Stunden vor Ort
- Fr, 15.09.23** Schriftliche Rückfragenfrist
- Mo, 25.09.23** Beantwortung der schriftlichen Rückfragen
- Fr, 10.11.23** Frist für die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten
- 48. KW 23** Sachverständigenrundgang - *max. 3 Stunden, in Präsenz*
- 49. KW 23** Preisgerichtssitzung (ganztägig) - *ganztägig, in Präsenz*

Diese Terminübersicht steht unter Vorbehalt und kann sich kurzfristig ändern.